DEUTSCH

BETRIEBSANLEITUNG

INHALTSVERZEICHNIS

1. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE 13
2. SICHERHEITSHINWEIS 14
3. TECHNISCHE DATEN UND ZUBEHÖR 17
4. LUFTDRUCKKOMPRESSOR UND ANSCHLÜSSE 17
5. BETRIEBSVORSCHRIFTEN 18
6. WARTUNG FÜR OPTIMALE LEISTUNG.....22
7. AUFBEWAHRUNG 22
8. STÖRUNGSBESEITIGUNG.....22

WARNUNG

LESEN SIE VOR INBETRIEBNAHME DES KOMPRESSORS DIE GEBRAUCHS- UND SICHERHEITSHINWEISE. BITTE BEWAHREN SIE DIE GEBRAUCHS- UND SICHERHEITSHINWEISE AUF, DAMIT SIE AUCH SPÄTER EINGESEHEN WERDEN KÖNNEN.

1. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

WARNUNG

LESEN SIE ALLE GEBRAUCHS- UND SICHERHEITSHINWEISE.

Wenn diese Gebrauchs- und Sicherheitshinweise nicht beachtet werden, können schwere oder sogar tödliche Verletzungen die Folge sein. **Bewahren Sie alle Gebrauchs- und Sicherheitshinweise auf, damit sie später eingesehen werden können.**

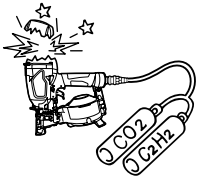
1. **SCHUTZ- ODER ARBEITSBRILLEN TRAGEN.**
Eine Gefahr für die Augen könnte bestehen durch wegblasenden Staub, durch die herausströmende Luft oder durch wegfliegende Nägel aufgrund von nicht fachgerechter Handhabung. Deshalb müssen Sicherheitsgläser oder Schutzbrillen bei jedem Gebrauch getragen werden.
Der Arbeitgeber und/oder Anwender muss sicherstellen, dass richtiger Augenschutz getragen wird. Die Augenschutzausrüstung muss den Anforderungen des American National Standards Institute, ANSI Z87.1 (Ratsrichtlinie 89/686/EWG vom 21. Dez. 1989) sowohl für vorderen als auch seitlichen Schutz entsprechen.
Der Arbeitgeber ist dafür verantwortlich, dass die Vorschriften zum Augenschutz von allen Benutzern des Werkzeugs sowie allen im Arbeitsbereich befindlichen Personen befolgt werden.
HINWEIS: Brillen und Gesichtsschirme ohne Seitenschutz alleine bieten keinen ausreichenden Schutz.

2. **GEHÖRSCHUTZ KANN IN MANCHEN FÄLLEN ERFORDERLICH SEIN.**
Bei manchen Arbeiten kann der Geräuschpegel so hoch sein, dass es zu Gehörverletzungen kommen kann, daher sollten der Benutzer und anwesende Personen einen Gehörschutz tragen.

3. HALTEN SIE DIE HÄNDE UND DEN KÖRPER IMMER VON DER AUSTRITTSÖFFNUNG ENTFERNT.
Beim Nachladen und Gebrauch des Gerätes halten Sie stets Hände und Körper aus dem Bereich der Austrittsöffnung entfernt. Bei falschem Gebrauch besteht die Gefahr Hände oder Körper zu verletzen.

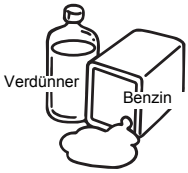
4. NICHT AUF GERÜSTEN ODER LEITERN VERWENDEN
Nicht mit Eintreibgeräten mit Kontaktauslösung oder kontinuierlicher Kontaktauslösung auf Gerüsten oder Leitern verwenden.

2. SICHERHEITSHINWEIS



1. VERWENDEN SIE KEINE ANDEREN ENERGIEQUELLEN ALS DEN LUFTDRUCKKOMPRESSOR.
Das Gerät ist nur mit einem Luftdruckkompressor zu verwenden. Verwenden Sie das Gerät nicht mit Hochdruckgas, Treibgas (z.B. Sauerstoff, Azetylen) aufgrund der Explosionsgefahr. Verwenden Sie aus diesem Grund unter keinen Umständen ein anderes Gerät als einen Luftdruckkompressor, um das Werkzeug zu bedienen.

2. ARBEITEN SIE NUR MIT DEM RICHTIGEN LUFTDRUCK.
Das Gerät arbeitet mit einem Luftdruck von 5 bis 7 bar (70 bis 100 p.s.i.).
Der Druck sollte den verschiedenen Arbeiten angepasst werden. Das Gerät sollte nie bei einem Druck von mehr als 8,3 bar (120 p.s.i.) verwendet werden.
Das Werkzeug niemals an eine Druckluftversorgung, deren Druck eventuell 13,8 bar (200 p.s.i.) über-schreiten kann, anschließen, da das Werkzeug sonst bersten kann.



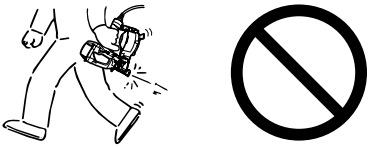
3. VERWENDEN SIE DAS GERÄT NICHT NEBEN LEICHT ENTFLAMMBAREN SUBSTANZEN.
Arbeiten Sie nie neben leicht entflammbaren Substanzen (Lösungsmittel, Treibstoffe etc.). Ausströmende Gase von diesen Flüssigkeiten können in den Kompressor gelangen und zusammen mit der komprimierten Luft kann es zu einer Explosion kommen.

4. DAS WERKZEUG NIE IN EINER EXPLOSIVEN ATMOSPHÄRE BENUTZEN.
Die Funken vom Werkzeug können die atmosphärischen Gase, Staub oder andere brennbare Materialien anzünden.

5. VERWENDEN SIE NUR RICHTIGE ANSCHLÜSSE.
Die Druckluftanschlüsse (Kupplungen) müssen so montiert werden, dass bei der Abnahme des Druckluftschlauches vom Gerät sämtliche Luft aus dem Gerät entweichen kann. Bei falsch montierten Anschlüssen ist eine Restenergie für einen Eintreibvorgang im Gerät vorhanden.

6. WENN DAS WERKZEUG NICHT IN BETRIEB IST, DIE DRUCKLUFTZUFUHR ABSCHALTEN UND DAS MAGAZIN LEEREN.
In den folgenden Fällen muss unbedingt die Druckluftversorgung zum Werkzeug getrennt und das Magazin entleert werden: wenn die Arbeit unterbrochen wird oder beendet ist, wenn das Werkzeug unbeaufsichtigt gelassen wird, wenn die Arbeit in einem anderen Arbeitsbereich fortgesetzt werden soll, oder wenn das Werkzeug einjustiert, zerlegt, repariert oder ein festgeklemmtes Befestigungselement gelöst wird.

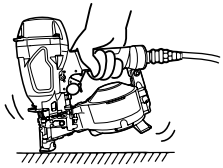
7. ÜBERPRÜFEN SIE DIE FESTIGKEIT DER SCHRAUBEN.
Lockere oder schlecht eingefügte Schrauben oder Bolzen können einen Unfall und einen Schaden am Gerät verursachen, wenn das Gerät in Betrieb genommen wird. Überprüfen Sie die Festigkeit und Richtigkeit der zu verwendenden Schrauben und Bolzen vor Gebrauch.



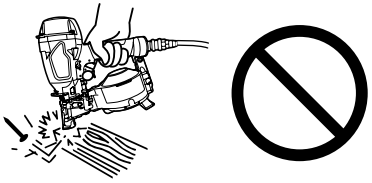
8. BETÄTIGEN SIE DEN AUSLÖSER NUR BEI GEBRAUCH DES GERÄTES.
Betätigen Sie nie den Auslöser, außer Sie befestigen oder verbinden Material miteinander. Durch Unachtsamkeit und Betätigen des Auslösers ohne Material zu befestigen kann ein unkontrollierter Eintreibvorgang erfolgen.

9. DIE ENTLADEÖFFNUNG NIEMALS AUF EIN KÖRPERTEIL ODER EINE ANDERE PERSON RICHTEN.
Wenn die Entladeöffnung auf eine andere Person gerichtet wird, kann durch eine unbeabsichtigte Aktivierung des Auslösers ein schwerer Unfall verursacht werden. Beim Anschließen und Abnehmen des Druckluftschlauchs, beim Laden und Entladen der Befestigungsteile und bei ähnlichen Arbeitsgängen unbedingt darauf achten, dass die Entladeöffnung nicht auf eine andere Person gerichtet ist.

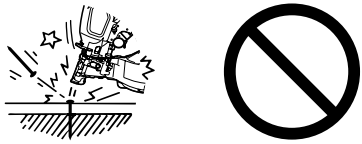
10. VERWENDEN SIE NUR NÄGEL (KLAMMERN) DIE VOM HERSTELLER ZUGELASSEN SIND.
(SIEHE SEITE 17)
Bei anderen Nägeln besteht die Gefahr einer Zerstörung des Gerätes. Verwenden Sie mit diesem Gerät nur vom Hersteller zugelassene Befestigungsteile.



11. DEN ENTLADUNGSANSCHLUSS AUF DIE ARBEITSOBERFLÄCHE SETZEN.
Wenn Sie den Entladungsanschluss der Nase nicht in eine korrekte Weise legen, kann ein Befestiger oben fliegen und dies ist sehr gefährlich.



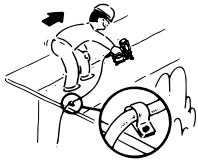
12. VERWENDEN SIE DAS GERÄT NICHT ZU NAHE AM RAND UND BEI ZU DÜNNEN MATERIALIEN.
Bei Verwendung des Gerätes zu nahe am Rand, kann der Nagel das Material spalten und dadurch Personen verletzen.



13. SCHLAGEN SIE KEINE NÄGEL AUF BEREITS EINGETRIEBENE NÄGEL.
In so einem Fall kann es durch den wegspringenden Nagel zu Verletzungen kommen.

14. NACH GEBRAUCH DES GERÄTES ENTFERNEN SIE ALLE NÄGEL.
Falls Nägel im Magazin zurückbleiben, kann es bei unvorsichtigem Transport oder Anschließen des Luftkompressors zu Verletzungen kommen. Aus diesem Grund entfernen Sie immer alle Nägel (Klammern) aus dem Gerät (Magazin).

15. ÜBERPRÜFEN SIE DEN KONTAKTAUSLÖSER STETS AUF SEINE WIRKSAMKEIT.
Bei nicht funktionstüchtigem Kontaktauslöser auf Grund der zu großen Verletzungsgefahr. Manipulieren Sie nicht am Kontaktauslöser.



16. VERWENDUNG DES GERÄTES IM FREIEN ODER AUF ERHÖHUNGEN.
Bei der Befestigung von Dächern oder anderen schrägen Flächen beginnen Sie im unteren Bereich und arbeiten sich dann schrittweise nach oben. Die Befestigung von oben nach unten ist gefährlich, da Sie den Halt verlieren können. Befestigen Sie den Schlauch an einem Punkt in der Nähe des Bereichs, in dem Sie die Befestigungselemente anbringen. Durch unbeabsichtigtes Ziehen oder Verheddern des Schlauches können Unfälle verursacht werden.

17. DAS WERKZEUG NIE BENUTZEN WENN IRGENDEIN TEIL DER WERKZEUGKONTROLLEN (z.B., TRIGGERS, KONTAKTARM) FUNKTIONSUNFÄHIG, GETRENNT, GEÄNDERT WIRD ODER NICHT RICHTIG FUNKTIONIERT.

18. NIEMALS IN DIE LUFT NAGELN.
Es besteht sonst Gefahr durch umherfliegende Nägel, außerdem wird das Werkzeug übermäßig stark beansprucht.

19. NEHMEN SIE STETS AN, DASS SICH BEFESTIGUNGSTEILE IM WERKZEUG BEFINDEN.

20. DAS WERKZEUG IST STETS ALS ARBEITSGERÄT ZU BETRACHTEN.

21. NIEMALS DAS WERKZEUG ALS SPIELZEUG BENUTZEN.

22. **NIEMALS DAS WERKZEUG MIT BEFESTIGUNGSTEILEN LADEN, WENN EINES DER BEDIENUNGSELEMENTE AKTIVIERT IST (z.B. AUSLÖSER, KONTAKTHEBEL).**

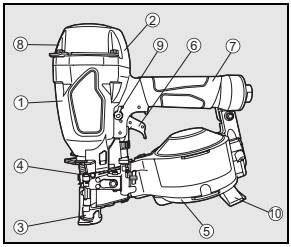
23. **WENN SIE DIE MASCHINE ODER SEINE TEILE BEISEITE LEGEN, BITTE BEOBACHTEN SIE DIE RELEVANTEN NATIONALEN REGELUNGEN.**

LESEN SIE DIE FOLGENDEN WARNHINWEISE UND ALLE ANDEREN ANLEITUNGEN IN DIESEM HANDBUCH

- **Verwenden Sie das Gerät nicht als Hammer.**
- **Das Werkzeug immer am Griff und niemals am Luftschlauch tragen.**
- **Verwenden Sie das Gerät nur für solche Arbeiten, für die es entworfen wurde.**
- **Niemals die Bedienungselemente ausbauen oder modifizieren (z.B. AUSLÖSER, KONTAKTHEBEL).**
- **Bewahren Sie das Gerät in trockenen Räumen und an für Kinder nicht zugänglichen Stellen auf.**
- **Verwenden Sie das Gerät nicht ohne Sicherheitsaufkleber.**
- **Manipulieren Sie das Gerät nicht ohne ausdrückliche Genehmigung von MAX Co.,Ltd.**

3. TECHNISCHE DATEN UND ZUBEHÖR

1. BEZEICHNUNG DER TEILE



① Gehäuse
② Zylinderdeckel
③ Kontaktarm
④ Naglernase
⑤ Magazin
⑥ Betätigungshebel
⑦ Griff
⑧ Absaugöffnung
⑨ Betätigungssperre-knopf
⑩ Schindellehre

2. TECHNISCHE DATEN DES WERKZEUGS

HÖHE	271 mm (10-5/8")
BREITE	116 mm (4-5/8")
LÄNGE	313 mm (12-3/8")
GEWICHT	2,4 kg
EMPFOHLENER BETRIEBSDRUCK	5 bis 7 bar (70 bis 100 p.s.i.)
LADEKAPAZITÄT	120 Nägel
DRUCKLUFTVERBRAUCH	1,3 ℓ bei einem Betriebsdruck von 6 Bar (0,046 ft^3 bei 90 p.s.i.)

3. TECHNISCHE DATEN DES HEFTMATERIALS

NAGELLÄNGE	19 bis 45 mm (3/4" bis 1-3/4")
SCHAFTDURCHMESSER	3.0 mm (0,120")
SCHAFT-TYP	Gerader Schaft, Ringschaft

DRUCKLUFTANSCHLUSSTEILE:

Dieses Gerät ist mit einem NPT-Stecknippel mit 1/4"-Außengewinde ausgestattet. Der Innendurchmesser sollte mindestens 7 mm (0.28") betragen. Das Anschlussstück muss eine Druckentlastung des Gerätes bei unterbrochener Druckluftzufuhr ermöglichen.

EMPFOHLENER BETRIEBSDRUCK:

5 bis 7 bar (70 bis 100 p.s.i.) Zur Gewährleistung einer optimalen Klammergeräteleistung ist der Luftdruck innerhalb dieses Bereiches einzustellen.

DER BETRIEBSDRUCK DARF NICHT MEHR ALS 8 BAR (120 p.s.i.) BETRAGEN.

4. TECHNISCHE DATEN

❶ **GERÄUSCHPEGEL**
A-Impulsschalleistungspegel
------ LWA, 1s, d 100,7 dB
A-Impulsschalldruckpegel
------ LpA, 1s, d 93,8 dB
Diese Werte werden entsprechend EN12549 (1999) festgestellt und dokumentiert.

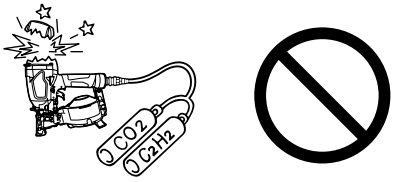
❷ SCHWINGUNGEN
Schwingungskennwert = 3,81 m/s2
Diese Werte werden entsprechend ISO 8662-11 festgestellt und dokumentiert.
Dieser Wert hängt mit Eigenschaftswert des Werkzeugs zusammen und bedeut nicht den Einfluss zum Hand/Arm-System, wenn Sie das Werkzeug verwenden. Ein Einfluss auf das Hand/Arm-System, wenn Sie das Werkzeug verwenden, wird zum Beispiel von der Greifkraft, der Kontaktandruckkraft, der Arbeitsrichtung, der Einstellung der Hauptluftzufuhr, vom Werkstück und vom Werkstückträger abhängen.

5. EINSATZGEBIETE
* Befestigung von Asphalt- und Fiberglas-Schindeln
* Außeninstallation
* Befestigung von Lattenrosten auf der Holzplatte
* Holzkistenmontage

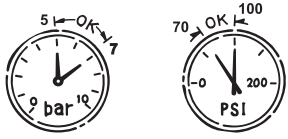
4. LUFTDRUCKKOMPRESSOR UND ANSCHLÜSSE

WARNUNG

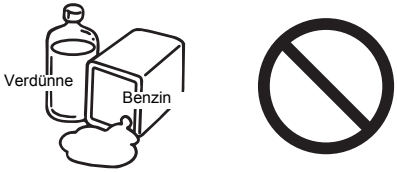
Lesen Sie den Abschnitt mit der Überschrift "SICHERHEITSHINWEISE".



VERWENDEN SIE KEINE ANDEREN ENERGIEQUELLEN ALS DEN LUFTDRUCKKOMPRESSOR.
Das Gerät ist nur mit einem Luftdruckkompressor zu verwenden. Verwenden Sie das Gerät nicht mit Hochdruckgas, Treibgas (z.B. Sauerstoff, Azetylen) aufgrund der Explosionsgefahr. Verwenden Sie aus diesem Grund unter keinen Umständen ein anderes Gerät als einen Luftdruckkompressor, um das Werkzeug zu bedienen.

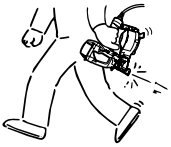


ARBEITEN SIE NUR MIT DEM RICHTIGEN LUFTDRUCK.
Das Gerät arbeitet mit einem Luftdruck von 5 bis 7 bar.
Der Druck sollte den verschiedenen Arbeiten angepasst werden.
Das Gerät sollte nie bei einem Druck von mehr als 8 bar verwendet werden.

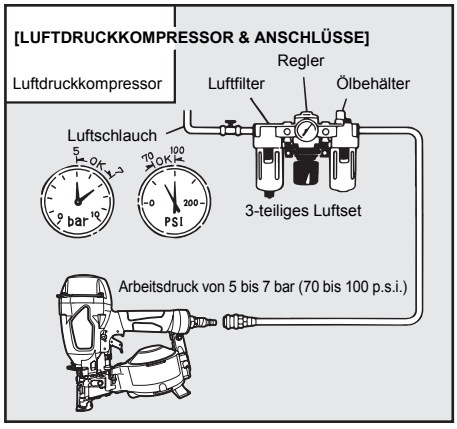


VERWENDEN SIE DAS GERÄT NICHT NEBEN LEICHT ENTFLAMMBAREN SUBSTANZEN.
Arbeiten Sie nie neben leicht entflammbaren Substanzen (Lösungsmittel, Treibstoffe etc.). Ausströmende Gase von diesen Flüssigkeiten können in den Kompressor gelangen und zusammen mit der komprimierten Luft kann es zu einer Explosion kommen.

VERWENDEN SIE NUR RICHTIGE ANSCHLÜSSE.
Die Druckluftanschlüsse (Kupplungen) müssen so montiert werden, dass bei der Abnahme des Druckluftschlauches vom Gerät sämtliche Luft aus dem Gerät entweichen kann. Bei falsch montierten Anschlüssen ist eine Restenergie für einen Eintreibvorgang im Gerät vorhanden.



WENN DAS WERKZEUG NICHT IN BETRIEB IST, DIE DRUCKLUFTZUFUHR ABSCHALTEN UND DAS MAGAZIN LEEREN.
In den folgenden Fällen muss unbedingt die Druckluftversorgung zum Werkzeug getrennt und das Magazin entleert werden: wenn die Arbeit unterbrochen wird oder beendet ist, wenn das Werkzeug unbeaufsichtigt gelassen wird, wenn die Arbeit in einem anderen Arbeitsbereich fortgesetzt werden soll, oder wenn das Werkzeug einjustiert, zerlegt, repariert oder ein festgeklemmtes Befestigungselement gelöst wird.



ANSCHLUSSTEILE: Installieren Sie den Hauptstecker am Gerät, welcher beim Abschalten des Gerätes die restliche Luft im Gerät freigibt.

SCHLÄUCHE: Der Schlauch hat einen Mindestinnendurchmesser von 6 mm (1/4") und eine maximale Länge von 5 m (17").
Der Schlauch sollte einen Schnellver-schluss zum Hauptgerät haben.

ENERGIEQUELLE: Verwenden Sie nur reine regulierte komprimierte Luft als Energiequelle.

3-TEILIGES LUFTSET: (Luftfilter, Regler, Ölbehälter).
Lesen Sie die "GERÄTEHINWEISE" für den ordnungsgemäßen Luftdruck für den Gerätebetrieb.

HINWEIS:
Der Filter hilft das bestmögliche Ergebnis und den minimalsten Verschleiß des Gerätes zu erzielen.
Staub und Wasser würden sonst große Abnutzungserscheinungen am Gerät auftreten lassen. Das Gerät sollte oft geschmiert werden, um eine hohe Lebensdauer zu erreichen. Das Öl schmiert das Innere des Gerätes.

5. BETRIEBSVORSCHRIFTEN

Den Abschnitt mit der Überschrift "SICHERHEITSHINWEISE" lesen.

1. VOR DER INBETRIEBSETZUNG
Vor dem Betrieb muss Folgendes geprüft werden.

❶ Schutzbrille aufsetzen.
❷ Druckluftzufuhr noch nicht einschalten.
❸ Schrauben auf festen Sitz prüfen.
❹ Funktion des Kontaktarms prüfen und Betätigungshebel auf Leichtgängigkeit prüfen.
❺ Druckluftzufuhr einschalten.
❻ Das Werkzeug auf Luftverlust prüfen. (Es darf kein Luftverlust an dem Werkzeug auftreten.)
❼ Das Werkzeug festhalten (Es darf kein Finger am Betätigungshebel liegen) und dann den Kontaktarm gegen das Werkstück drücken. (Das Werkzeug darf nicht laufen.)
❽ Das Werkzeug so halten, dass der Kontaktarm nicht am Werkstück anliegt, und den Betätigungs-hebel drücken. (Das Werkzeug darf nicht laufen.)
❾ WENN DAS WERKZEUG NICHT IN BETRIEB IST, DIE DRUCKLUFTZUFUHR ABSCHALTEN UND DAS MAGAZIN LEEREN.

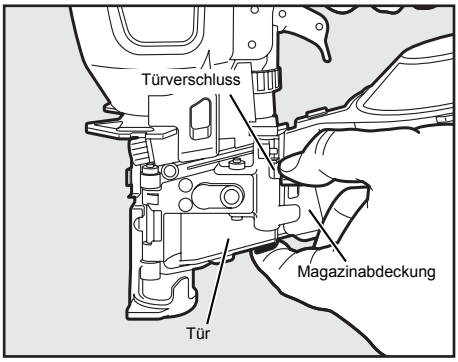
WARNUNG

2. INBETRIEBSETZUNG
Tragen Sie Sicherheitsgläser oder Schutzbrillen, da durch weggeblasenen Staub aufgrund von nicht fachgerechter Handhabung stets Gefahr für die Augen besteht. Deshalb müssen Sicherheitsgläser oder Schutzbrillen bei jedem Gebrauch getragen werden.
Der Arbeitgeber und/oder Anwender muss sicherstellen, dass richtiger Augenschutz getragen wird. Die Augenschutzausrüstung muss den Anforderungen des American National Standards Institute, ANSI Z87.1 (Ratsrichtlinie 89/686/EWG vom 21. Dez. 1989) sowohl für vorderen als auch seitlichen Schutz entsprechen.
Der Arbeitgeber ist dafür verantwortlich, dass die Vorschriften zum Augenschutz von allen Benutzern des Werkzeugs sowie allen im Arbeitsbereich befindlichen Personen befolgt werden.
HINWEIS: Brillen und Gesichtsschirme ohne Seitenschutz alleine bieten keinen ausreichenden Schutz.

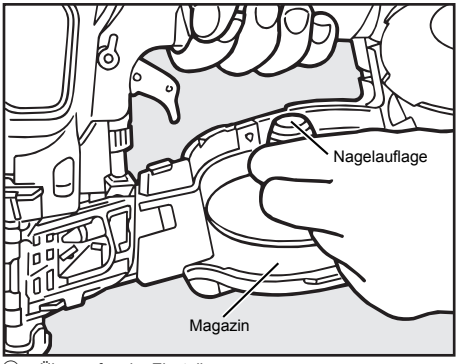
WARNUNG

Während des Heftens/Nagelns sind die Hände und der Körper von der Austrittsöffnung fernzuhalten, da die Gefahr besteht, dabei versehentlich die Hände oder den Körper zu treffen.

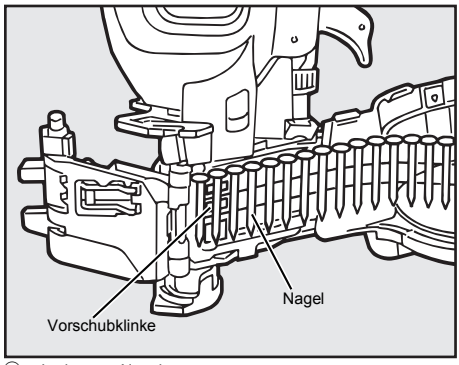
LADEN VON NÄGELN



① Öffnen des Magazins:
Ziehen Sie den Türverschluss nach unten und öffnen Sie die Tür. Öffnen Sie die Magazinabdeckung.



② Überprüfen der Einstellung:
Die Nagelauflage kann in vier Stufen nach oben und unten bewegt werden. Zum Ändern der Einstellung ziehen Sie den Ständer nach oben und drehen ihn bis zur gewünschten Stufe. Die Nagelauflage sollte gemäß den folgenden Vorgaben eingestellt werden:
45-mm (1-3/4")-Nägel – untere Stufe
32- und 38-mm-Nägel (1-1/4", 1-1/2") – mittlere Stufe
19-, 22- und 25-mm (3/4", 7/8", 1")-Nägel – obere Stufe

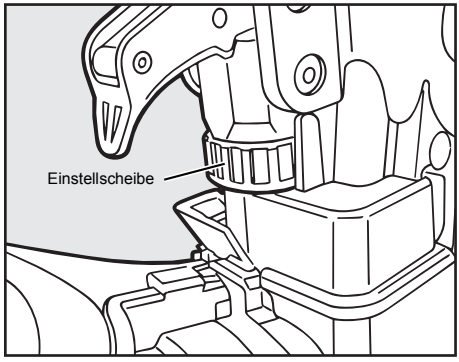


③ Laden von Nägeln:
Platzieren Sie eine Nagelspule auf dem Ständer im Magazin. Wickeln Sie genug Nägel von der Spule, um die Vorschubklinke zu erreichen. Setzen Sie den zweiten Nagel zwischen die Zähne auf der Vorschubklinke. Die Nagelköpfe passen in den Schlitz auf der Kontaktnase.
④ Schließen Sie die Abdeckung.
⑤ Schließen Sie die Tür.
Stellen Sie sicher, dass die Türverschluss greift. (Ist dies nicht der Fall, prüfen Sie, ob die Nagelköpfe sich im Schlitz in der Kontaktnase befinden.)

TESTBETRIEB

❶ Den Luftdruck auf 5 bar (70 p.s.i.) einstellen und die Druckluftzufuhr einschalten.
❷ Ohne den Betätigungshebel zu berühren, den Kontaktarm gegen das Werkstück drücken.
Betätigen Sie den Betätigungsschalter. (Das Werkzeug muss den Nagel schießen.)
❸ Bei dem nicht am Werkstück anliegenden Werkzeug den Betätigungshebel drücken.
Anschließend den Kontaktarm gegen das Werkstück drücken. (Das Werkzeug muss den Nagel schießen.)
❹ Den Luftdruck auf ein möglichst niedriges Niveau entsprechend Durchmesser und Länge der Befestigung sowie der Härte des Arbeitsstückes einstellen.

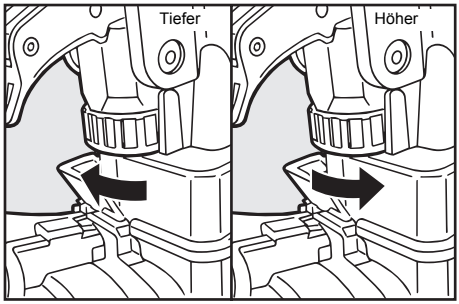
TIEFENEINSTELLSCHEIBE



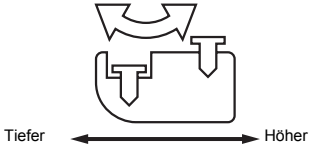
WARNUNG

- **IMMER die Luftversorgung vor der Verwendung der Einstellscheibe abschalten.**

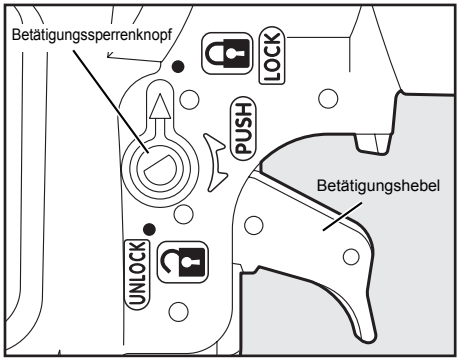
① Nach erfolgter Luftdruckeinstellung ein paar Nägel in ein Musterstück des zu nagelnden Materials eintreiben, um zu sehen, oder die Nageltiefe verstellt werden muss.
② Wenn ja, Druckluftzufuhr abschalten.
③ Beim Drehen der Einstellscheibe die Richtungsmarkierung am Kontaktarm beachten.



④ Druckluftzufuhr wieder einschalten.

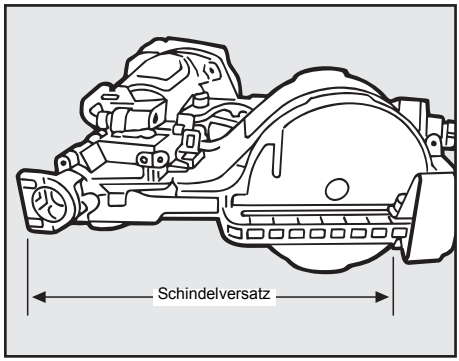


BETÄTIGUNGSSPERRE



Das Gerät ist mit einer Betätigungssperre ausgestattet. Drücken und drehen Sie vor dem Eintreiben von Nägeln die Betätigungssperre auf die entriegelte Position.

SCHINDELLEHRE

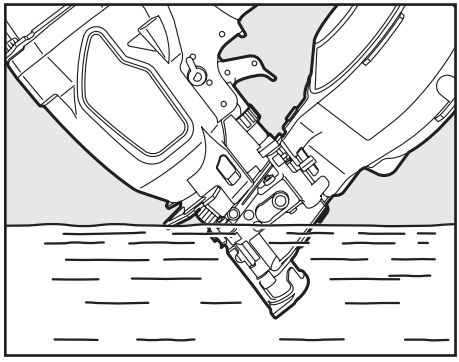


WARNUNG

- **Die Druckluftversorgung muss vor dem Ändern von Einstellungen IMMER getrennt werden.**

Diese Lehre kann verwendet werden, um den Schindelabstand einzustellen. Lösen Sie die Schraube, um die Lehre auf den gewünschten Schindelversatz einzustellen, wie in der Abbildung gezeigt.

REINIGUNG DES DACHNAGLERS



WARNUNG

- **Verwenden Sie kein Benzin oder ähnliche leicht entflammbare Flüssigkeiten zur Reinigung des Naglers.**

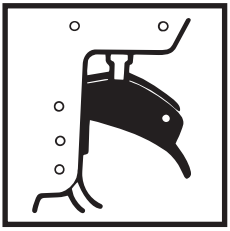
Dämpfe können durch einen Funken entzündet werden und eine Explosion verursachen.
Teer und Schmutz lagern sich auf der Kontaktnase und dem Kontaktarm ab. Dies kann den ordnungsgemäßen Betrieb beeinträchtigen. Entfernen Sie Ablagerungen mit Kerosin, Brennöl Nr. 2 oder Dieselbenzin. Tauchen Sie den Nagler nicht tiefer in diese Lösungsmittel als bis zu den Nagelköpfen, um zu vermeiden, dass Lösungsmittel in den Antriebszylinder gelangt. Trocknen Sie den Nagler vor der Verwendung. Verbleibender Ölfilm nach der Reinigung beschleunigt die Ablagerung von Teer, und der Nagler muss häufiger gereinigt werden.

HINWEIS:
Das Sprühen von Lösungsmitteln auf die Kontaktnase zur Reinigung und Freigabe des Auslösers hat u. U. den entgegengesetzten Effekt. Das Lösungsmittel weicht u. U. den Teer auf den Schindeln auf, und die Teerablagerung wird beschleunigt. Günstiger ist, wie oben erwähnt, der Trockenbetrieb.

MODELLKENNZEICHNUNG

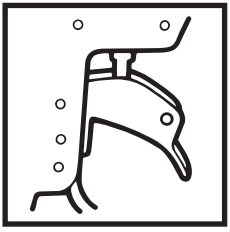
KONTAKTAUSLÖSER
Das gemeinsame Betriebsverfahren bei "Kontaktauslöser"-Werkzeugen ist, dass der Anwender das Werkstück berührt, um den Mechanismus auszulösen, während er den Betätigungsschalter gedrückt hält, wodurch bei jedem Berühren des Werkstücks ein Befestigungsteil eingetrieben wird. Dies erlaubt schnellere Platzierung bei vielen Arbeiten, wie Verschalung, Bodenbelegung und Palettenbau.
Alle pneumatischen Werkzeuge erzeugen Rückschlag beim Eintreiben von Befestigungsteilen. Das Werkzeug kann abspringen, den Betätigungsschalter auslösen, und bei unbeabsichtigter Neuberührung der Werkstückoberfläche bei immer noch gedrücktem Betätigungsschalter (Schalter immer noch betätigt) wird ein weiteres Befestigungsteil eingetrieben.

KONTAKTAUSLÖSER
Identifiziert durch **SCHWARZEN BETÄTIGUNGSSCHALTER**.



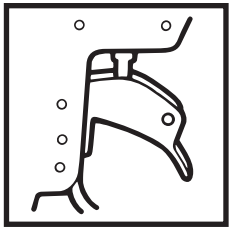
SEQUENZIELLE AUSLÖSUNG (Optionales Kit)
Die sequenzielle Auslösung erfordert, dass der Anwender das Werkzeug gegen das Werkstück hält, bevor er den Betätigungsschalter betätigt. Die erleichtert genaue Platzierung der Befestigungsteile, zum Beispiel beim Einrahmen, Beinageln oder Kistenbauen. Die sequenzielle Auslösung erlaubt genaue Befestigungsteilplatzierung ohne die Möglichkeit, dass ein zweites Befestigungsteil beim Rückschlag eingetrieben wird, wie unter "Kontaktauslösung" beschrieben.
Das Werkzeug mit sequenzieller Auslösung hat einen großen Sicherheitsvorteil, weil es nicht versehentlich Befestigungsteile eintreibt, wenn das Werkzeug gegen das Werkstück oder einen anderen Gegenstand gedrückt wird, während der Anwender den Betätigungsschalter gedrückt hält.

SEQUENZIELLE AUSLÖSUNG
Identifiziert durch **ORANGENEN BETÄTIGUNGSSCHALTER**.



KONTAKTAUSLÖSER-MODELL MIT SCHUTZMECHANISMUS GEGEN DOPPELSCHUSS (Optionales Kit)
(US-Patent 5597106, UK-Patent 2286790)
Das gemeinsame Betriebsverfahren bei "Kontaktauslöser"-Werkzeugen ist, dass der Anwender das Werkstück berührt, um den Mechanismus auszulösen, während er den Betätigungsschalter gedrückt hält, wodurch bei jedem Berühren des Werkstücks ein Befestigungsteil eingetrieben wird. Dies erlaubt schnellere Platzierung des Befestigungsteils bei vielen Arbeiten, wie Verschalung, Bodenbelegung und Palettenbau. Alle pneumatischen Werkzeuge erzeugen Rückschlag beim Eintreiben von Befestigungsteilen. Das Werkzeug kann abspringen, den Betätigungsschalter auslösen, und bei unbeabsichtigter Neuberührung der Werkstückoberfläche bei immer noch gedrücktem Betätigungsschalter (Schalter immer noch durch den Finger betätigt) wird ein weiteres Befestigungsteil eingetrieben.

KONTAKTAUSLÖSER-MODELL MIT SCHUTZMECHANISMUS GEGEN DOPPELSCHUSS
Identifiziert durch **ROTEN BETÄTIGUNGSSCHALTER**.

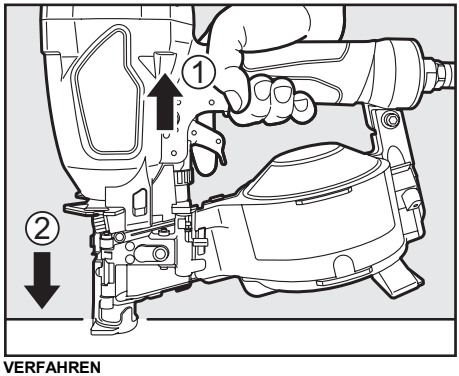


KONTAKTSCHUSSBETRIEB
Bei Kontaktschussbetrieb halten Sie den Betätigungsschalter und drücken den Kontaktarm gegen die Werkstückoberfläche.

EINZELNER SCHUSSBETRIEB (SCHUTZMECHANISMUS GEGEN DOPPELSCHUSS)
Für einzelnen Schussbetrieb, den Kontaktarm gegen die Werkstückoberfläche drücken und den Auslöser ziehen.
Das Werkzeug kann nicht einen zweiten Nagel eintreiben, bis der Auslöser freigegeben ist und das Werkzeug einen Kreislauf durchmachen kann.

EINTREIBEN VON BEFESTIGUNGSTEILEN

KONTAKTSCHUSSBETRIEB (KONTAKTAUSLÖSER)
Bei Kontaktschussbetrieb halten Sie den Betätigungsschalter und drücken den Kontaktarm gegen die Werkstückoberfläche.



VERFAHREN

① Halten Sie den Betätigungsschalter.
② Drücken Sie den Kontaktarm.

6. WARTUNG FÜR OPTIMALE LEISTUNG

❶ DEN NAGLER NICHT BETÄTIGEN, WENN ER LEER IST.
❷ BENUTZEN SIE EIN 3-TEILIGES LUFTSET.
Falls Sie kein 3-teiliges Luftset verwenden, können Staub und Feuchtigkeit vom Kompressor direkt in das Gerät gelangen. Dies würde Rost, Verschleiß und eine geringe Funktion des Gerätes verursachen. Die Luftschlauchlänge zwischen dem Luftset und dem Gerät sollte nicht länger als 5m sein, um einen Druckabfall zu vermeiden.
❸ VERWENDEN SIE NUR EMPFOHLENES ÖL.
Turbinenöl sollte für die Schmierung des Gerätes verwendet werden. Nach Abschluss der Arbeiten sollten zwei oder drei Tropfen Öl mit einer Ölspritze in den Luftanschluss gegeben werden. (Empfohlenes Öl : ISO VG32)
❹ TÄGLICH ODER JEWEILS VOR DER INBETRIEBSETZUNG ÜBERPRÜFEN UND WARTEN

WARNUNG

Vor der Überprüfung oder Wartung des Werkzeugs die Druckluftzufuhr abschalten und das Magazin leeren.

(1) Den Luftleitungs-Filter und den Kompressor entleeren.
(2) Die Schmiervorrichtung in dem dreiteiligen Druckluftset gefüllt halten.
(3) Das Filterelement des dreiteiligen Druckluftsets reinigen.
(4) Alle Schrauben fest anziehen.
(5) Dafür sorgen, dass der Kontaktarm leichtgängig bleibt.

7. AUFBEWAHRUNG

❶ Wenn das Werkzeug für längere Zeit nicht verwendet wird, eine dünne Schicht Schmiermittel auf die Stahlteile auftragen, um Rostbildung zu verhindern.
❷ Das Werkzeug nicht im Kalten aufbewahren. Das Werkzeug in einem warmen Bereich aufbewahren. Von Kindern fernhalten.
❸ Wenn das Werkzeug nicht verwendet wird, muss es an einem warmen und trockenen Ort aufbewahrt werden. Von Kindern fernhalten.
❹ Bei allen Qualitätswerkzeugen ist aufgrund des normalen Verschleißes schließlich eine Wartung oder die Ersetzung von Teilen erforderlich.

8. STÖRUNGSBESEITIGUNG

Störungsbeseitigung und/oder Reparaturen dürfen nur von den Vertragshändlern der MAX CO., LTD. oder anderen Fachleuten unter ordnungsgemäßer Berücksichtigung der hierin enthaltenen Informationen durchgeführt werden.

Ergänzung zur Betriebsanleitung

Unter der am 1. Januar 2001 in Kraft tretenden europäischen Norm EN 792-13 müssen Eintreibgeräte mit Kontaktauslösung mit dem Symbol "Nicht von Gerüsten oder Leitern benutzen" gekennzeichnet sein und dürfen nicht für bestimmte Anwendungen benutzt werden, zum Beispiel.
* wenn das Wechseln von einer Eintreibstelle zur anderen über Gerüste, Treppen, Leitern oder leiterähnliche Konstruktionen, wie z.B. Dachlattungen, erfolgt,
* das Schließen von Kisten oder Verschlägen,
* beim Anbringen von Transportsicherungen, z.B. auf Fahrzeugen und Waggons.